



HISTORISCHER HEIMSIEG

Der 4. Juni 2017 wird in die Schweizer Golfgeschichte eingehen, denn an jenem Sonntag beendete der Thurgauer Joel Gurrbach eine fast schon endlos scheinende Durststrecke: 24 Jahre nach Paolo Quiricis Triumph an der Neuchâtel Open 1993 gelang endlich wieder einem Schweizer ein Heimsieg auf der Challenge Tour. Und Gurrbach war kein Zittersieger: Mit Runden von 68, 67, 64 und nochmals 68 Schlägen (total -17) war der 24-Jährige ein souveräner Champion. An den restlichen Turnieren der Saison gelang Gurrbach zwar noch ein Platz in den Top Ten, aber weitere Exploits blieben aus. Trotzdem qualifizierte sich der Ostschweizer in der Order of Merit in den Top 45, was ihm neben einem besseren Ranking auch einen Startplatz am Saisonfinale in Oman einbrachte. Dort schaffte er zwar den Cut, kam aber nicht über den 34. Schlussrang hinaus.